



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Presseinformation

Endlich Gerechtigkeit – Feldzerstörer zu Haftstrafen verurteilt!

Bonn, 05. September 2008 - „Jedes Jahr wird ein Großteil der Felder mit gentechnisch veränderten Pflanzen in Deutschland zum Schaden für Züchter, Wissenschaftler und Landwirte zerstört. Ein halbes Jahr Haftstrafe ohne Bewährung ist eine angemessene Strafe für die mutwillige Zerstörung fremden Eigentums. Dieses Urteil war längst überfällig.“ So begrüßt Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter, das vorgestern verkündete Urteil des Amtsgerichts Gießen gegen zwei Feldzerstörer.

Gewaltsam hatten sich die beiden Männer im Frühjahr 2006 Zutritt zu einem Versuchsfeld der Universität Gießen verschafft und die dort wachsenden gentechnisch veränderten Gerstenpflanzen großflächig niedergetreten. In dem von öffentlichen Forschungsgeldern finanzierten Projekt sollten Daten über die Biosicherheit der gentechnisch veränderten Pflanzen gewonnen und mögliche Auswirkungen auf die Umwelt geprüft werden. Durch die Zerstörung konnten viele der Fragestellungen nicht ausgewertet werden, der Schaden wurde von der Universität mit 55.000€ beziffert.

Seit Jahren zerstören militante Gentechnikgegner die Felder von Züchtungsunternehmen, Forschungseinrichtungen und Landwirten und richten damit enorme Schäden für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland an. Seit Bestehen des öffentlichen Standortregisters, mit flurstücksgenauer Angabe der Felder, ist die Zahl der Zerstörungen weiter angestiegen. Allein in diesem Jahr haben Gentechnikgegner bereits 24 Felder zerstört und mit Feldbesetzungen Hochschulen zur Aufgabe von Versuchen gezwungen. „Es ist unvorstellbar, dass eine Handvoll Aktivisten das Gesetz in die eigene Hand nimmt, die Berufsfreiheit von Landwirten und die Forschungsfreiheit mit Füßen tritt und dafür bisher kaum zur Rechenschaft gezogen wurde“, Schmitz abschließend.

Es ist noch unklar, ob die Verurteilten gegen das Urteil Berufung einlegen werden.

Zeichen (ohne Leerzeichen): 1.731

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Kerstin Mönch
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.
Telefon: + 49 (0) 228 / 98 58 1-30
Telefax: + 49 (0) 228 / 98 58 1-29
E-Mail: kmoench@bdp-online.de